

Handelsname: AGO KRAFT Intensivreiniger-Konzentrat  
überarbeitet am: 28.11.2019  
Druckdatum: 23.05.2022  
Version: 6.0

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

#### AGO KRAFT Intensivreiniger-Konzentrat

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Gemischs: Zum Reinigen von verschmutzten Fahrzeugoberflächen.  
Verwendungen, von denen abgeraten wird: Zurzeit liegen keine Informationen vor.

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller / Lieferant  
AGO Sauberkeit für Haus und Garten! GmbH & Co. KG

Straße / Postfach  
Im Schwarzen Bruch 18

Nat.-Kenn. / PLZ / Ort  
D-59872 Meschede

Kontaktstelle für technische Informationen  
+49 (0) 291 / 321 989 61

Telefon / Telefax / E-Mail  
+49 (0) 291 / 321 989 61/ +49 (0) 291 / 321 989 63/ e-mail: al-sdb@agoshop.de

### 1.4 Notrufnummer

+49 (0) 30/30686700 24-Stunden Notrufnummer der Charité Universitätsmedizin Berlin  
+49 (0) 291/32198961 Notruf der Gesellschaft. Notruf ist nur zu Bürozeiten besetzt. Mo-Fr von 8.00 - 18.00 Uhr

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Gemischs

#### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenklasse	Gefahrenkategorie	Zielorgane	Gefahrenhinweise
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Kategorie 2		H315
Schwere Augenschädigung/-reizung	Kategorie 1		H318

### 2.2 Kennzeichnungselemente

#### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr.1272/2008

Signalwort: Gefahr

Gefahrensymbole:  
GHS05



Gefahrenhinweise:	H315 H318	Verursacht Hautreizungen Verursacht schwere Augenschäden.
Sicherheitshinweise:	P102 P280 P302+P352 P332+P313 P305+P351+P338 P310	Darf nicht in Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung: Isotridecanol, ethoxyliert, Natriumhydroxid

### 2.3 Sonstige Gefahren

Das Gemisch enthält keinen vPvB-Stoff (vPvB = very persistent, very bioaccumulative) bzw. fällt nicht unter den Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006 (< 0,1 %).  
Das Gemisch enthält keinen PBT-Stoff (PBT = persistent, bioaccumulative, toxic) bzw. fällt nicht unter den Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006 (< 0,1 %).

- Zusätzliche Gefahren für Mensch und Umwelt

Handelsname: AGO KRAFT Intensivreiniger-Konzentrat  
 überarbeitet am: 28.11.2019  
 Druckdatum: 23.05.2022  
 Version: 6.0

Bei wiederholtem Kontakt wirkt das Produkt stark entfettend auf die Haut.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angabe zu Bestandteilen

### 3.1 Stoff

Entfällt, das Produkt ist ein Gemisch.

### 3.2 Gemische

#### Inhaltsstoffe (gem. 648/2004/EG):

< 5% nichtionische Tenside, < 5% amphotere Tenside, <5% Phosphate.

#### Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS-Nr.

Index-Nr.

EG-Nr.

EINECS, ELINCS, NLP

REACH-Reg.No.

Bezeichnung

Gehalt %

Einstufung

(EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

9043-30-5	Isotridecanol, ethoxyliert (7-14 EO)	1-<5	Eye Dam. 1, H318 Acute Tox. 4, H302
--			
--			
--			
Polymer			
7320-34-5	Tetrakaliumdiphosphat	1-<5	Eye Irrit.2, H319
--			
230-785-7			
--			
01-2119489369-18-xxxx			
147170-44-3	1-Propanaminium, 3-Amino-N-(carboxymethyl)-N, N-Dimethyl-, N-(C8-18(geradzahlig) und C18 unges.) -Acyl-Derivate, Hydroxide, innere Salze	1-<5	Eye Dam.1, H318 Aquatic Chronic 3, H412
--			
931-333-8			
--			
01-2119489410-39			
112-34-5	2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	1-<5	Eye Irrit. 2, H319
603-096-00-8			
203-961-6			
--			
01-2119475104-44-xxxx			
5131-66-8	3-Butoxy-2-propanol	1<5	Flam.Liq.3, H226 Eye Irrit. 2, H319 Skin Irrit. 2, H315
603-052-00-8			
225-878-4			
--			
01-2119475527-28-xxxx			
1310-73-2	Natriumhydroxid	0,5-<2	Met. Corr.1, H290 Skin Corr.1A, H314 Eye Dam.1, H318
011-002-00-6			
215-185-5			
--			
01-2119457892-27-xxxx			

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise (H) und Abkürzungen der Einstufung ist dem Artikel 16 zu entnehmen.

## ABSCHNITT 4: Erste Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
 Nach Einatmen: Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztlichen Rat einholen. An die frische Luft bringen.  
 Nach Hautkontakt: Sofort mit viel Wasser abwaschen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.  
 Nach Augenkontakt: Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Sofort einen Augenarzt aufsuchen.  
 Nach Verschlucken: Sofort Arzt aufsuchen. Kein Erbrechen hervorrufen, da Erstickengefahr durch Schaumbildung.

### 4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine relevanten Informationen verfügbar.

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Handelsname: AGO KRAFT Intensivreiniger-Konzentrat  
überarbeitet am: 28.11.2019  
Druckdatum: 23.05.2022  
Version: 6.0

Behandlung: Behandlung gemäß Beurteilung des Zustands des Patienten durch den Arzt.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Wassersprühnebel, alkoholbeständiger Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.  
Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Das Produkt selbst brennt nicht.  
Ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung: Im Brandfall Entstehung gefährlicher Brandgase oder Dämpfe möglich.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung: Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Geeignete Schutzkleidung tragen (Vollschutzanzug).

Weitere Information: Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wassersprühnebel kühlen.  
Erhitzen führt zu Drucksteigerung - Berstgefahr.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Persönliche Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten. Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Eindringen in den Untergrund vermeiden.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung: Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Universalbinder) aufnehmen. Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben. Mit reichlich Wasser nachspülen.

Weitere Information: Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

### 6.4 Verweise auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 1 zur Notfallauskunft.  
Siehe Abschnitt 8 für Informationen zur Schutzausrüstung.  
Siehe Abschnitt 13 für Informationen zur Abfallentsorgung.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Handhabung: Für angemessene Lüftung sorgen.  
Hygienemaßnahmen: Beschmutzte Kleidung sofort ausziehen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Brand- u. Explosionsschutz: Dieses Produkt ist nicht brennbar. Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes.  
Lagerung: Keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.  
Geeignete Behältermaterialien: PE, PP, PET, Glas.  
Lagerklasse: TRGS 510 8B (Nicht brennbare ätzende Gefahrstoffe)

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Zurzeit liegen keine Informationen hierzu vor.

## ABSCHNITT 8: Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

### 8.1 Zu überwachende Parameter

Inhaltsstoff:	2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	CAS-Nr. 112-34-5
Spezifizierung:	Arbeitsplatzgrenzwerte gemäß TRGS 900, Dampf und Aerosol.	
Wert:	10 ppm, 49 mg/m <sup>3</sup> , (1.5) Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden (siehe Nummer 2.7)	
Spezifizierung:	EU. Expositionsrichtgrenzwerte in den Richtlinien 91/322/EWG, 2000/39/EG, 2006/15/EG, 2009/161/EU, Kurzzeitiger Expositionsgrenzwert (STEL):	
Wert:	15 ppm, 101,2 mg/m <sup>3</sup> Indikativ	

Handelsname: AGO KRAFT Intensivreiniger-Konzentrat  
 überarbeitet am: 28.11.2019  
 Druckdatum: 23.05.2022  
 Version: 6.0

Spezifizierung: EU. Expositionsrichtgrenzwerte in den Richtlinien 91/322/EWG, 2000/39/EG, 2006/15/EG, 2009/161/EU, Zeitlich gewichteter Mittelwert (TWA):  
 Wert: 10 ppm, 67,5 mg/m<sup>3</sup>  
 Indikativ

**Derived No Effect Level (DNEL)/Derived Minimal Effect Level (DMEL)**

DNEL  
 Arbeitnehmer, Langfristig - systemische Wirkungen, Einatmung: 67,5 mg/m<sup>3</sup>, 10 ppm  
 DNEL  
 Arbeitnehmer, Langfristig - lokale Wirkungen, Einatmung: 67,5 mg/m<sup>3</sup>, 10 ppm  
 DNEL  
 Arbeitnehmer, Akut - lokale Wirkungen, Einatmung: 101,2 mg/m<sup>3</sup>  
 DNEL  
 Arbeitnehmer, Langfristig - systemische Wirkungen, Hautkontakt: 20 mg/kg Körpergewicht/Tag  
 DNEL  
 Verbraucher, Langfristig - systemische Wirkungen, Einatmung: 34 mg/m<sup>3</sup>, 5 ppm  
 DNEL  
 Verbraucher, Langfristig - lokale Wirkungen, Einatmung: 34 mg/m<sup>3</sup>, 5 ppm  
 DNEL  
 Verbraucher, Akut - lokale Wirkungen, Einatmung: 7,5 mg/m<sup>3</sup>  
 DNEL  
 Verbraucher, Langfristig - systemische Wirkungen, Hautkontakt: 10 mg/kg Körpergewicht/Tag  
 DNEL  
 Verbraucher, Langfristig - systemische Wirkungen, Verschlucken: 1,25 mg/kg Körpergewicht/Tag

**Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC)**

Süßwasser : 1,0 mg/l  
 Meerwasser : 0,1 mg/l  
 Sporadische Freisetzung : 3,9 mg/l  
 Abwasserreinigungsanlage (STP) : 200 mg/l  
 Süßwassersediment : 4,4 mg/kg d.w.  
 Meeressediment : 0,44 mg/kg d.w.  
 Boden : 0,32 mg/kg d.w.  
 Sekundärvergiftung : 56 mg/kg Nahrung

**Inhaltsstoff: Tetrakaliumdiphosphat CAS-Nr. 7320-34-5**

**Derived No Effect Level (DNEL)/Derived Minimal Effect Level (DMEL)**

Oral DNEL (population) > 70 mg/kg bw/day (Long-term - systemic effects)  
 Inhalativ DNEL (population) 0,68 mg/m<sup>3</sup> (Long-term - systemic effects)  
 DNEL (worker) 2,79 mg/m<sup>3</sup> (Long-term - systemic effects)

**Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC)**

PNEC 50 mg/l (Kläranlage)  
 PNEC aqua 0,05 mg/l (Süßwasser)  
 0,005 mg/l (Meerwasser)

**Inhaltsstoff: 1-Propanaminium, 3-Amino-N-(carboxymethyl)-N,N-Dimethyl-, N-(C8-18 (geradzahlig) und C18 unges.)-Acyl-Derivate, Hydroxide, innere Salze CAS-Nr. 147170-44-3**

**Derived No Effect Level (DNEL)/Derived Minimal Effect Level (DMEL)**

Oral DNEL (population) 7,5 mg/kg bw/day (Long-term - systemic effects)  
 Dermal DNEL (worker) 12,5 mg/kg bw/day (Long-term - systemic effects)  
 DNEL (population) 7,5 mg/kg bw/day (Long-term - systemic effects)  
 Inhalativ DNEL (worker) 44 mg/m<sup>3</sup> (Long-term - systemic effects)  
 DNEL (population) 13,04 mg/m<sup>3</sup> (Long-term - systemic effects)

**Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC)**

PNEC aqua 0,013 mg/l (Süßwasser)  
 0,001 mg/l (Meerwasser)  
 PNEC 3.000 mg/l (Abwasserbehandlungsanlage)  
 PNEC 0,8 mg/kg dw (Boden)  
 PNEC sediment 14,8 mg/kg dw (Süßwasser)  
 1,48 mg/kg dw (Meerwasser)

**Inhaltsstoff: 2,2',2''-Nitrilotriethanol CAS-Nr. 102-71-6**

Spezifizierung : Arbeitsplatzgrenzwerte gemäß TRGS 900

Handelsname: AGO KRAFT Intensivreiniger-Konzentrat  
überarbeitet am: 28.11.2019  
Druckdatum: 23.05.2022  
Version: 6.0

Wert : Einatembarer Anteil (E) 1 mg/m<sup>3</sup>, (1)  
Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden (siehe Nummer 2.7)

#### Derived No Effect Level (DNEL)/Derived Minimal Effect Level (DMEL)

DNEL Arbeitnehmer, Langfristig - systemische Wirkungen, Einatmung:	5 mg/m <sup>3</sup>
DNEL Arbeitnehmer, Langfristig - lokale Wirkungen, Einatmung:	5 mg/m <sup>3</sup>
DNEL Arbeitnehmer, Langfristig - systemische Wirkungen, Hautkontakt:	6,3 mg/kg Körpergewicht/Tag
DNEL Allgemeinbevölkerung, Langfristig - systemische Wirkungen, Einatmung:	1,25 mg/m <sup>3</sup>
DNEL Allgemeinbevölkerung, Langfristig - lokale Wirkungen, Einatmung:	1,25 mg/m <sup>3</sup>
DNEL Allgemeinbevölkerung, Langfristig - systemische Wirkungen, Hautkontakt:	3,1 mg/kg Körpergewicht/Tag
DNEL Allgemeinbevölkerung, Langfristig - systemische Wirkungen, Verschlucken:	13 mg/kg Körpergewicht/Tag

#### Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC)

Süßwasser:	0,32 mg/l
Meerwasser:	0,032 mg/l
Sporadische Freisetzung:	5,12 mg/l
Abwasserreinigungsanlage (STP):	10 mg/l
Süßwassersediment:	1,7 mg/kg d.w.
Meeressediment:	0,17 mg/kg d.w.
Boden:	0,151 mg/kg d.w.

**Inhaltsstoff:** Natriumhydroxid **CAS-Nr. 1310-73-2**

#### Derived No Effect Level (DNEL)/Derived Minimal Effect Level (DMEL)

Arbeitnehmer, Langfristig - lokale Wirkungen, Einatmen	: 1 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher, Langfristig - lokale Wirkungen, Einatmen	: 1 mg/m <sup>3</sup>

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

### 8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden.

Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten (AGW) zu halten, ist ein geeigneter Atemschutz zu tragen.

Gilt nur, wenn hier Expositionsgrenzwerte aufgeführt sind.

Geeignete Beurteilungsmethoden zur Überprüfung der Wirksamkeit der getroffenen Schutzmaßnahmen umfassen messtechnische und nichtmesstechnische Ermittlungsmethoden.

Solche werden beschrieben durch z.B. EN 14042, TRGS 402 (Deutschland).

EN 14042 "Arbeitsplatzatmosphäre. Leitfaden für die Anwendung und den Einsatz von Verfahren und Geräten zur Ermittlung chemischer und biologischer Arbeitsstoffe".

TRGS 402 "Ermitteln und Beurteilen der Gefährdungen bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen - Inhalative Exposition".

### 8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen.

Augen-/Gesichtsschutz:

Schutzbrille dichtschließend mit Seitenschildern (EN 166).

Gegebenenfalls

Gesichtsschutz (EN 166)

Hautschutz - Handschutz:

Schutzhandschuhe, alkalibeständig, benutzen (EN 374).

Gegebenenfalls

Schutzhandschuhe aus Butylkautschuk (EN 374).

Schutzhandschuhe aus Neoprene® / aus Polychloropren (EN 374).

Schutzhandschuhe aus Nitril (EN 374)

Mindestschichtstärke in mm: 0,5

Permeationszeit (Durchbruchzeit) in Minuten: 480

Handschutzcreme empfehlenswert.

Die ermittelten Durchbruchzeiten gemäß EN 374 Teil 3 wurden nicht unter Praxisbedingungen durchgeführt.

Es wird eine maximale Tragezeit, die 50% der Durchbruchzeit entspricht, empfohlen.

Hautschutz - Sonstige Schutzmaßnahmen:

Arbeitsschutzkleidung (z.B. Sicherheitsschuhe EN ISO 20345, langärmelige Arbeitskleidung).

Handelsname: AGO KRAFT Intensivreiniger-Konzentrat  
überarbeitet am: 28.11.2019  
Druckdatum: 23.05.2022  
Version: 6.0

Atemschutz: Im Normalfall nicht erforderlich.

Bei Überschreitung des Arbeitsplatzgrenzwertes (AGW, Deutschland) bzw. MAK (Schweiz, Österreich).

Filter A P2 (EN 14387), Kennfarbe braun, weiß

Tragezeitbegrenzungen für Atemschutzgeräte beachten.

Thermische Gefahren: Nicht zutreffend

Zusatzinformation zum Handschutz - Es wurden keine Tests durchgeführt.

Die Auswahl wurde bei Gemischen nach bestem Wissen und über die Informationen der Inhaltsstoffe ausgewählt.

Die Auswahl wurde bei Stoffen von den Angaben der Handschuhhersteller abgeleitet.

Die endgültige Auswahl des Handschuhmaterials muss unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation erfolgen.

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Bei Gemischen ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Die genaue Durchbruchzeit des Handschuhmaterials ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

## 8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Allgemeine Hinweise: Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Eindringen in den Untergrund vermeiden.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### 9.1.1 Aussehen

- Form: Flüssig.
- Geruch: Chemisch
- Farbe: Blau
- Geruchsschwelle: Keine Daten verfügbar

#### 9.1.2 Sicherheitsrelevante Basisdaten

- pH-Wert bei 20°C: 12,8 (DIN 19268)
- Siedetemperatur (1013 hPa): Ca. 100°C
- Entzündbarkeit (fest, gasförmig): Nicht anwendbar
- Zersetzungstemperatur: Keine Daten verfügbar
- Explosionsgefahr: Keine Daten verfügbar
- Obere Explosionsgrenze: Nicht anwendbar
- Relative Dampfdichte: Keine Daten verfügbar
- Relative Dichte 20°C: Keine Daten verfügbar
- Verteilungskoeffizient (log Pow): Keine Daten verfügbar
- Viskosität, kinematisch: Keine Daten verfügbar
- Schmelztemperatur: -2°C
- Flammpunkt: Nicht sicherheitsrelevant
- Zündtemperatur: Keine Daten verfügbar
- Selbstentzündungstemperatur: Keine Daten verfügbar
- Untere Explosionsgrenze: Nicht anwendbar
- Dampfdruck (20°C): Keine Daten verfügbar
- Dichte (20°C): 1,04g/cm<sup>3</sup> (ISO 387)
- Löslichkeit in Wasser (20°C): Vollständig mischbar.
- Viskosität, dynamisch (20°C): Ca.10 mPa.s

#### 9.2 Sonstige Angaben

Keine weiteren Informationen verfügbar.

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

### 10.2 Chemische Stabilität

Hinweis: Stabil unter normalen Bedingungen.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen: Keine im Anwendungsbereich.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Im Brandfall Entstehung gefährlicher Brandgase oder Dämpfe möglich.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zur toxikologischen Wirkung

Es liegen keine toxikologischen Befunde zu dem Gemisch vor.

#### Akute Toxizität

#### Inhaltsstoff/e:

Handelsname: AGO KRAFT Intensivreiniger-Konzentrat  
 überarbeitet am: 28.11.2019  
 Druckdatum: 23.05.2022  
 Version: 6.0

<b>Inhaltsstoff:</b>	<b>1-Propanaminium, 3-Amino-N-(carboxymethyl)-N,N-Dimethyl-, N-(C8-18 (geradzahlig) und C18 unges.)-Acyl-Derivate, Hydroxide, innere Salze</b>	<b>CAS-Nr. 147170-44-3</b>
Akute Toxizität		
Oral	LD50	2430 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	> 5000 mg/kg (Ratte)
<b>Inhaltsstoff:</b>	<b>Tetrakaliumdiphosphat</b>	<b>CAS-Nr. 7320-34-5</b>
Akute Toxizität		
Oral	LD50	> 2000 mg/kg (mus)
Dermal	LD50	> 7940 mg/kg (rab)
<b>Inhaltsstoff:</b>	<b>Isotridecanol, ethoxyliert (7-14 EO)</b>	<b>CAS-Nr. 9043-30-5</b>
Akute Toxizität		
Oral	LD50	500 mg/kg (Ratte) (CESIO-Empfehlung, Literaturwerte (300-2000 mg/kg))
Dermal	LD50	> 2000 mg/kg (Kaninchen)
<b>Inhaltsstoff:</b>	<b>3-Butoxy-2-propanol</b>	<b>CAS-Nr. 5131-66-8</b>
Akute Toxizität		
Oral:	LD50 Oral	: > 3000 mg/kg (Ratte)
Haut:	LD50 Dermal	: > 2000 mg/kg (Ratte)
<b>112-34-5</b>	<b>2-(2-Butoxyethoxy)ethanol</b>	
Akute Toxizität		
Oral:	LD50 Oral	: > 2000 mg/kg (Ratte)
Haut:	LD50 Dermal	: 2764 mg/kg (Kaninchen) (OECD Prüfrichtlinie 402)
<b>Inhaltsstoff:</b>	<b>2,2',2''-Nitrilotriethanol</b>	<b>CAS-Nr. 102-71-6</b>
Akute Toxizität		
Oral	LD50	6400 mg/kg (Ratte, männlich und weiblich) (OECD Prüfrichtlinie 401)
Dermal	LD50	> 2000 mg/kg (Kaninchen) (OECD Prüfrichtlinie 402)
Inhalativ	LC0	ca. 1,8 mg/l (Ratte, männlich und weiblich; 8 h; Dampf) (OECD Prüfrichtlinie 403)

Bewertung / Einstufung des Stoffes/Gemisches:  
 Das Gemisch ist nicht akut toxisch.

#### Ätzwirkung auf die Haut / Hautreizung

Verursacht Hautreizung.  
 Einstufung erfolgt aufgrund der Berechnungsmethode

#### Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht schwere Augenschäden.  
 Einstufung erfolgt aufgrund der Berechnungsmethode

#### Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.  
 Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Keimzell-Mutagenität

Das Gemisch ist nicht eingestuft. Das Gemisch enthält keine Stoffe, die als mutagen eingestuft sind.

#### Karzinogenität

Das Gemisch ist nicht eingestuft. Das Gemisch enthält keine Stoffe, die als karzinogen eingestuft sind.

#### Reproduktionstoxizität

Das Gemisch ist nicht eingestuft. Das Gemisch enthält keine Stoffe, die als reproduktionstoxisch eingestuft sind.

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Handelsname: AGO KRAFT Intensivreiniger-Konzentrat  
 überarbeitet am: 28.11.2019  
 Druckdatum: 23.05.2022  
 Version: 6.0

## 12.1 Toxizität

Aquatische Toxizität

**Inhaltsstoff:** **1-Propanaminium, 3-Amino-N-(carboxymethyl)-N,N-Dimethyl-, N-(C8-18 (geradzahlig) und C18 unges.)-Acyl-Derivate, Hydroxide, innere Salze** **CAS-Nr. 147170-44-3**

Aquatische Toxizität  
 LC 50 / 96 h > 1-10 mg/l (Fische)  
 EC 50 / 48 h 1,9 mg/l (Daphnien)  
 EC 50 / 72 h > 1-10 mg/l (Desmodesmus subspicatus)  
 NOEC 0,1-1 mg/l (Oncorhynchus mykiss)  
 0,3 mg/l (Daphnia magna) (21 d)

**Inhaltsstoff:** **Isotridecanol, ethoxiliert (7-14 EO)** **CAS-Nr. 9043-30-5**

Aquatische Toxizität  
 LC 50 / 96 h > 1-10 mg/l (Cyprinus carpio) (OECD 203)  
 EC 50 / 48 h > 1-10 mg/l (Daphnia magna) (OECD 202)  
 EC 50 / 72 h > 1-10 mg/l (Desmodesmus subspicatus) (OECD 201)  
 NOEC 2,48-3,76 mg/l (Daphnia magna) (21 d (CESIO))

**Inhaltsstoff:** **Tetrakaliumdiphosphat** **CAS-Nr. 7320-34-5**

Aquatische Toxizität  
 LC 0 / 48 h > 750 mg/l (Leuciscus idus)  
 LC 50 / 96 h > 100 mg/l (Regenbogenforelle (Oncorhynchus mykiss))

**Inhaltsstoff:** **2-(2-Butoxyethoxy)ethanol** **CAS-Nr. 112-34-5**

Aquatische Toxizität  
 LC50 > 100 mg/l (Leuciscus idus (Goldorfe)) (statischer Test)  
 LC50 1300 mg/l (Lepomis macrochirus (Blauer Sonnenbarsch); 96 h) (statischer Test; OECD Prüfrichtlinie 203) Die Angabe der toxischen Wirkung bezieht sich auf die Nominalkonzentration  
 EC50 > 100 mg/l (Daphnia magna; 48 h) (statischer Test; Richtlinie 67/548/EWG, Anhang V, C.2.) Die Angabe der toxischen Wirkung bezieht sich auf die Nominalkonzentration  
 EC50 > 100 mg/l (Scenedesmus subspicatus; 96 h) (statischer Test; OECD- Prüfrichtlinie 201) Die Angabe der toxischen Wirkung bezieht sich auf die Nominalkonzentration  
 EC10 > 1995 mg/l (Belebschlamm; 0,5 h) (OECD- Prüfrichtlinie 209) Die Angabe der toxischen Wirkung bezieht sich auf die Nominalkonzentration

**Inhaltsstoff:** **3-Butoxy-2-propanol** **CAS-Nr. 5131-66-8**

LC50 / 96h > 100 mg/l (Pimephales promelas (fettköpfige Elritze))  
 EC50 / 48h 1000 mg/l (Daphnia magna) (OECD- Prüfrichtlinie 202)  
 EC50 / 96h > 1000 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge))  
 EC50 / 180h > 1000 mg/l (Belebschlamm) (OECD- Prüfrichtlinie 209)

**Inhaltsstoff:** **Natriumhydroxid** **CAS-Nr. 1310-73-2**

LC50 125 mg/l (Gambusia affinis; 96 h) (Keine Richtlinie angewendet)  
 LC50 145 mg/l (Poecilia reticulata; 24 h) (Keine Richtlinie angewendet)  
 EC50 40,4 mg/l (Ceriodaphnia (Wasserfloh); 48 h) (Keine Richtlinie angewendet)  
 EC50 22 mg/l (Photobacterium phosphoreum; 15 min) (EPS 1/RM/24)

**Inhaltsstoff:** **2,2',2"-Nitrilotriethanol** **CAS-Nr. 102-71-6**

Aquatische Toxizität  
 LC50 > 10000 mg/l (Leuciscus idus (Goldorfe); 48 h) (statischer Test; DIN 38412)  
 EC50 609,88 mg/l (Ceriodaphnia dubia (Wasserfloh); 48 h) (statischer Test; ASTM E1192)  
 EC50 512 mg/l (Desmodesmus subspicatus (Grünalge); 72 h) (statischer Test; Endpunkt: Wachstumsrate; DIN 38412) Neutralisiertes Produkt.  
 EC50 216 mg/l (Desmodesmus subspicatus (Grünalge); 72 h) (statischer Test; Endpunkt: Wachstumsrate; DIN 38412) Nicht neutralisiertes Produkt  
 IC50 > 1000 mg/l (Belebschlamm; 3 h) (statischer Test; Endpunkt: Atmungshemmung; OECD- Prüfrichtlinie 209)  
 Chronische Toxizität  
 NOEC 16 mg/l (Daphnia magna (Großer Wasserfloh); 21 d) (semistatischer Test; Endpunkt: Mortalität; OECD- Prüfrichtlinie 211)

## 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 für Detergenzien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereitgehalten und diesen – auf Wunsch oder auf Anforderung über einen Detergenzienhersteller – zur Verfügung gestellt.

## 12.3 Bioakkumulationspotential

Keine Daten vorhanden



Handelsname: AGO KRAFT Intensivreiniger-Konzentrat  
überarbeitet am: 28.11.2019  
Druckdatum: 23.05.2022  
Version: 6.0

## 12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten vorhanden

## 12.5 Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT: Nicht anwendbar.

vPvB: Nicht anwendbar.

## 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten vorhanden

---

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

#### Produkt

Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften ordnungsgemäß beseitigen.

Kleine Mengen mit viel Wasser verdünnt dem Abwasser zugeben. Größere Mengen zurück an Hersteller.

Empfehlung: Genauen Abfallschlüssel mit dem Entsorger absprechen.

Abfallschlüssel gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV) 20 01 29 (Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten)

#### Verpackung / Verunreinigte Verpackung:

Restentleerte, nicht ausgetrocknete Gebinde, sind als Behältnisse mit schädlichen Restanhaftungen zu entsorgen.

15 01 10 (Verpackungen, die Rückstände gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind)

Gereinigte Verpackung:

Nicht kontaminierte und gereinigte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden.

Empfohlenes Reinigungsmittel: Wasser

---

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### 14.1 UN-Nummer

Entfällt

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Entfällt

### 14.3 Transportgefahrenklasse

Kein Gefahrgut nach den Vorschriften des ADR Straßentransport / RID Bahntransport / ADN Binnenschifftransport / IMDG Seeschifftransport/ IATA Lufttransport

### 14.4 Verpackungsgruppe

Entfällt

### 14.5 Umweltgefahren

Nicht umweltgefährlich gem. 2.2.9.1.10 ADR

### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Siehe Abschnitt 6-8

### 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Das Produkt ist nicht zur Beförderung als Massengut vorgesehen

---

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für das Gemisch

#### EU-Vorschriften

Das Produkt erfüllt die Kriterien die in der EG-Detergenzienverordnung 648/2004 festgelegt sind.

Richtlinie 2010/75/EU (VOC): VOC-Anteil: 4 % (berechnet)

#### Nationale Vorschriften (D):

Wassergefährdungsklasse: WGK 1 = schwach wassergefährdend. AwSV (DE)

#### Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:

Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Das Produkt wurde keiner Sicherheitsbeurteilung unterzogen.

---

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Literaturangaben und Datenquellen

Handelsname: AGO KRAFT Intensivreiniger-Konzentrat  
überarbeitet am: 28.11.2019  
Druckdatum: 23.05.2022  
Version: 6.0

## Vorschriften

REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2018/675  
CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) 2018/669

## Internet

- 1 <http://www.baua.de>
- 2 <http://publikationen.dguv.de>
- 3 <http://dguv.de/ifa/stoffdatenbank>
- 4 <http://www.gischem.de>
- 5 <http://echa.europa.eu/en/candidate-list-table>

## Gefahrenhinweise auf die in Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen wird

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H290	Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Eye Dam.	Schwere Augenschädigung
Eye Irrit.	Augenreizung
Met. Corr.	Auf Metalle korrosiv wirkende Stoffe oder Gemische
Skin Corr.	Ätzwirkung auf die Haut
Skin Irrit.	Reizwirkung auf die Haut
Akut Tox.	Akute Toxizität-oral-dermal-inhalativ

## Weitere Hinweise

Produktinformationsblatt.  
Sektion 2, 3, 4, 7, 8, 11, 12, 15, 16 wurden überarbeitet.

Für die Erstellung dieses Sicherheitsdatenblattes wurden Informationen unserer Lieferanten sowie Daten aus der "Datenbank registrierter Stoffe" der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) verwendet.

Methoden verwendet zur Produkteinstufung:

Die Einstufung für die Gesundheit, physikalisch-chemischen Gefahren und Umweltgefahren wurden abgeleitet aus einer Kombination von Rechenmethoden und falls verfügbar Testdaten.

Abkürzungen und Akronyme:

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

ICAO: International Civil Aviation Organization

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

E: Einatembare Fraktion

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

CLP: Classification, Labelling and Packaging (Regulation (EC) No. 1272/2008)

TRGS: Technische Regeln für Gefahrstoffe (Technical Rules for Dangerous Substances, BAuA, Germany)

DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)

PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

Die Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Gewährleistung oder Zusicherung von Eigenschaften sind damit nicht verbunden.

DS 1503-6 Sicherheitsdatenblätter 25753000